



Die Veranstaltung wird durch die Stiftung Charité gefördert

STIFTUNG CHARITÉ

SYMPOSIUM

Im Sommer 2023 erscheint ein Tagungsband mit den Vorträgen ergänzt um einige Zusatzbeiträge.

Von der Veranstaltung wird Ende März 2023 ein Mitschnitt online zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

ANMELDUNG

sowohl für die Teilnahme vor Ort
als auch für die Online-Nutzung hier:
ambulanz-frauenklinik-cvk@charite.de

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jalid Sehoul
Klinik für Gynäkologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum

Gestaltung: C. Naujok | Fotos: M. David



22. 3. 2023 | 16.00 Uhr
Hörsaal 6 | CVK

PROGRAMM

15.30 - 16.00

Imbiss

Moderation des Symposiums: *Dr. Eva Roser / Prof. Jalid Sehouli*

16.00 - 16.10

Begrüßung

Prof. Jens-Uwe Blohmer / Prof. Wolfgang Henrich** /
Prof. Jalid Sehouli****

**Klinik für Gynäkologie, CCM, **Kliniken für Geburtsmedizin, CVK/CCM,
***Klinik für Gynäkologie, CVK*

16.10 - 16.35

Medical Humanities. Entnazifizierung und Demokratisierung des Medizinstudiums im Nachkriegsdeutschland

Prof. Dr. rer. medic. Sabine Schleiermacher | Berlin

16.40 - 17.05

„Glänzend sind unsere Anstalten nicht; aber reell und solid.“ – Vergessene und verdrängte Erinnerungen an die Universitäts-Frauenklinik Königsberg in Ostpreußen

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Andreas D. Ebert | Berlin

17.10 - 17.35

„Was ist erlaubt und was ist verboten“ – Die westdeutsche Debatte um ein neues Sterilisationsgesetz und die Erinnerung an die NS-Zwangssterilisationen nach dem Zweiten Weltkrieg

Prof. Dr. phil. Fritz Dross | Erlangen

17.40 - 18.05

Was bleibt? Über die Nachwirkungen eines Medizinverbrechens vor 80 Jahren an der Reichsuniversität Straßburg“

Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Lang | Tübingen

18.10 - 18.35

Quellen erschließen - Wissen teilen: Über den Austausch mit Nachfahren im Rahmen medizinhistorischer Erinnerungsarbeit

Dr. PH Benjamin Kuntz | Berlin

18.40 - 19.05

Haltlose Unterstellungen statt Fakten: Zum Antrag auf Umbenennung der Berliner Robert-Rössle-Straße – ein Beispiel für fehlgeleitete Erinnerungsarbeit an die NS-Zeit

Prof. Dr. med. Christian Zippel | Berlin

19.10 - 19.35

„Medizin und Gewissen“ – der Nürnberger Kodex und der IPPNW-Kongress 50 Jahre nach dem Nürnberger Ärzteprozess 1996

Prof. Dr. med. Matthias David | Berlin

19.40 - 20.05

„Medizin im Nationalsozialismus“ als Pflichtfach im medizinischen Curriculum. Ein Beitrag zur Vermittlung professioneller Kompetenzen?

Prof. Dr. phil. Susanne Michl | Berlin

20.10 - 20.30

Diskussion

20.30

Verabschiedung und Resümee

Prof. Jalid Sehouli | Dr. Eva Roser